

Bundeshaus-Insider zum Klimasommer: Die Hitze wird politisch

Ja, es ist heiss. Aber was folgt daraus?

Dominik Feusi

6 | 34 | 1 | 10.08.2026



Trotz Hitze gilt es, bei der Klimapolitik einen kühlen Kopf zu bewahren. Bild: Keystone

Die Fakten: Wer dieser Tage durch die Schweiz fährt, benötigt keinen Klimabericht, um festzustellen, dass es heiss ist. Die entscheidende Frage ist nicht, ob sich das Klima verändert. Das tut es. Die Frage ist, wie stark und was die Schweiz vernünftigerweise dagegen tun kann.

Die unbequeme Antwort lautet: sehr wenig. Trotz Sommerhitze bleiben ein paar Dinge, wie sie sind:

Selbst wenn die Schweiz ihren Ausstoss an Treibhausgasen morgen auf null reduzieren würde, änderte dies am globalen Klima nichts. Der Anteil der Schweiz am weltweiten Ausstoss an Treibhausgasen liegt im Promillebereich. Das ist keine Absage an Klimaschutz, sondern eine nüchterne Feststellung über die Grössenordnungen. Wer das ins Feld führt, ist kein Klimaleugner, sondern ein Realist.

Seit elf Jahren setzt die internationale Klimapolitik auf die Vorstellung, die Schweiz und andere westliche Staaten müssten nur mit drastischen Massnahmen vorangehen, damit die grossen Emittenten China, die USA und Indien sich vom guten Beispiel überzeugen lassen. Das ist der Kern des Versprechens des Klimaabkommens von Paris von 2015. Doch nach mehr als einem Jahrzehnt sollte man den Mut haben, eine Illusion als solche zu benennen. Die grossen Emittenten verfolgen ihre nationalen Interessen – und richten sich nicht nach der Schweizer Klimapolitik.

<https://www.nebelspalter.ch/themen/2026/08/klimasommer-die-hitze-wird-politisch>

"Mit freundlicher Genehmigung" – dies ist jeweils das, was ich bei den Redaktionen erfrage, bevor ich einen Auszug auf meiner Webseite publiziere. Diesmal «erfragten» sie mich, ob sie bei dieser Gelegenheit meinen Kunden etwas anbieten dürfen: Ich gebe keine E-Mail-Adressen raus – das ist Ehrensache – ja, aber natürlich gebe ich dieses Angebot gerne weiter! Mit diesem Promo-Code bekommst Du 25% Rabatt auf alle Nebelspalter-Produkte.

Re: Frage: Verbreitung innerhalb meiner Kunden (ehemalige Mo...



janine tuccio-buergin <janine.tuccio-buergin@nebelsp...

An Urs Tobler



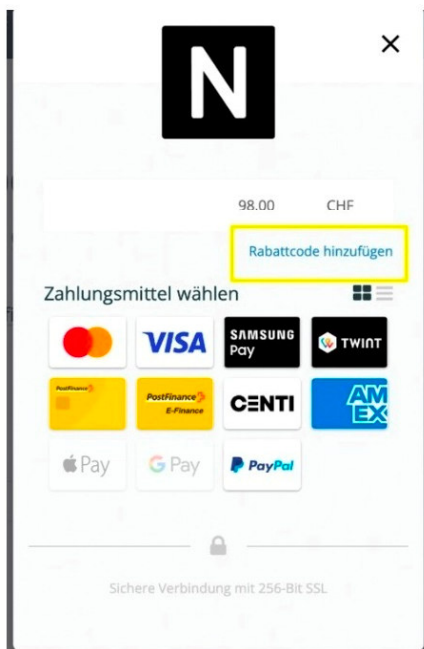
13:02



Wenn Probleme mit der Darstellungsweise dieser Nachricht bestehen, klicken Sie hier, um sie im Webbrowser anzuzeigen.

Dies ist die Anleitung fürs Abonnieren:

1. URL aufrufen: <https://www.nebelspalter.ch/abonnierung>
2. Gewünschtes Abo auswählen und Felder ausfüllen
3. Beim Zahlungsterminal auf «Rabattcode hinzufügen» klicken, den Rabattcode „**Tramstrasse100**“ eingeben und auf «Einlösen» klicken. Der Rabatt wird Ihnen dann gleich angezeigt (siehe Screenshot).



Promo-Code NEBELSPALTER
„tramstrasse100“